



Personenangaben

Vorname/Name

Geburtsdatum

Straße

PLZ/ Wohnort

Mail

Telefon

Krankenkasse

Patientenaufklärung und Einwilligung

Eine osteopathische Behandlung dauert durchschnittlich 50-60 Minuten und kostet je nach Aufwand und Dauer zwischen 110 und 125 Euro. Die Anamnese dauert beim Ersttermin meist etwas länger, da eine richtige Diagnose die Grundlage einer guten Behandlung ist.

Manche Krankenkassen (gesetzlich oder privat) übernehmen einen Anteil der Therapiekosten. Bitte informieren Sie sich selbst vorab bei ihrer Krankenkasse über evtl. Rückerstattung. Die Abrechnung erfolgt direkt über den Patienten.

Sofern Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie diesen bitte frühzeitig, jedoch spätestens 48h im Voraus ab. Wenn Sie innerhalb der Frist sind und online gebucht haben, bitte via Stornierungslink absagen, andernfalls telefonisch oder via Mail.

Da für Sie Exklusivtermine vereinbart werden, fällt für unentschuldig nicht wahrgenommene oder nicht rechtzeitig abgesagte Termine eine Ausfallpauschale in Höhe von 100€ an. Ich bitte Sie dafür um Ihr Verständnis.

Nach jeder osteopathischen Behandlung empfehle ich viel zu trinken und keine große körperliche Anstrengung, da der Körper die Zeit braucht nachzuarbeiten und neues zu integrieren. Die Zeit sollte man dem Körper geben.

Ich habe alles gelesen und verstanden.

Die Hinweise zum Datenschutz und die Patientenaufklärung (Seite 1-6) habe ich zur Kenntnis genommen.

Frankfurt, den

Unterschrift

Patientenaufklärung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, die Osteopathie ist eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Behandlungsmethode, die fundiertes Wissen der Anatomie, Physiologie, Biochemie, Embryologie und Physik beinhaltet und verknüpft. Das Ziel der Osteopathie ist, Funktionsstörungen zu erkennen und zu behandeln, um die

Selbsteilungskräfte des Patienten zu aktivieren. Der Körper ist somit in der Lage, sich selbst zu helfen.

Beim ersten Termin erfolgt eine ausführliche Anamnese, eine gründliche Diagnostik sowie eine individuelle und effiziente Behandlung. Je nachdem wie lange die körperlichen Probleme schon bestehen, ist der Effekt der Behandlung unterschiedlich spürbar.

Anwendungen:

- Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Funktionsstörungen der inneren Organe
- Funktionsstörungen des Nervensystems
- Funktionsstörungen des Cranio-sakralen Systems

Gegenanzeigen/ Kontraindikationen:

Die wichtigste Kontraindikation ist eine unsichere oder ungeklärte Diagnose. Vor Beginn der Behandlung muss eine entsprechende Abklärung erfolgen, damit für den Patienten/ die Patientin durch die Verzögerung entsprechender anderer Maßnahmen kein Schaden entstehen kann.

Die Osteopathie ist kontraindiziert bei:

- Aneurysmen
- akuten Entzündungen
- Infektionserkrankungen
- fieberhaften Erkrankungen
- Knochenbrüchen
- Tumorerkrankungen
- Durchblutungsstörungen des Gehirns
- Bluterkrankheit
- Thrombosen
- spontanen Hämatombildungen

Risiken der Behandlung sind:

- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Fieber
- Schlafstörungen
- Kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung

Individuelle Risikofaktoren des Patienten:

Therapeutische Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Die oben genannten Punkten werden wir zu Beginn der Behandlung gemeinsam besprechen.

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich mündlich gem. obigen Text durch Frau Jordan über die Untersuchung und Behandlung durch Osteopathie aufgeklärt worden zu sein.

Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie.

Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen.

Eine Gewähr für einen Erfolg kann nicht übernommen werden.

Eine Kopie des Aufklärungsbogens kann auf Wunsch ausgehändigt werden.

Frankfurt, den

Unterschrift

E-Mail-Verkehr und Datenübermittlung – Einverständniserklärung

(1) Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass die Osteopathie-Heilpraktikerpraxis Hilla Jordan Rechnungen, Daten und Korrespondenz im Wege unverschlüsselter E-Mails an den Auftraggeber versendet.

Insoweit wird die Praxis von der Verpflichtung zur Verschwiegenheit und zum sicheren Umgang mit Patientenbezogenen Daten befreit.

Der Auftraggeber kann einem E-Mail-Verkehr aus konkreter Veranlassung oder für einen bestimmten Einzelauftrag widersprechen.

(2) Befunde und Rezepte werden verschlüsselt an den Auftraggeber versendet.

(3) Der Auftraggeber wird hiermit darüber informiert, dass der Empfang von E-Mails aus technischen oder aus betrieblichen Gründen gestört sein kann, dass E-Mails Viren enthalten können, dass E-Mails verloren gehen, verändert, verfälscht oder gefälscht werden können und dass E-Mails vor dem unbefugten Zugriff Dritter nicht sicher geschützt werden können.

(4) Die Praxis haftet nicht für Nachteile oder Schäden, die aus den Risiken des E-Mail-Verkehrs entstehen können. Insbesondere nicht für versäumte Rechtsmittelfristen.

(5) Die Praxis ist berechtigt, patientenbezogene Daten bei der Durchführung des Auftrags zu nutzen und zu speichern.

(6) Der Auftraggeber kann diese Einverständniserklärung jederzeit für die Zukunft in Schriftform widerrufen.

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher:

Frau Hilla Jordan, Günthersburgallee 19, 60316 Frankfurt am Main, Deutschland

Email: kontakt@osteopathie-jordan.de Telefon:

+49 (0)69 - 97 52 810

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck von deren Verwendung Wenn

Sie mit uns einen Vertrag schließen, erheben wir in der Regel folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Gültige E-Mail Adresse
- Anschrift, Geburtsdatum
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Daten zur Krankenversicherung

Die genannten Daten werden durch uns zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- um Sie als Patienten identifizieren zu können,
- zur Terminvereinbarung,
- um Ihnen angemessene medizinische Hilfeleistungen bieten und Sie angemessen beraten zu können.

- zur Anamnese und entsprechenden Behandlung,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Abwicklung des Behandlungsvertrages mit Ihnen,
- zur Rechnungsstellung,
- zur Abwicklung von eventuellen vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lt. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse folgt aus oben aufgelisteten Zwecken zur Datenerhebung. In keinem Fall verwenden wir die erhobenen Daten zu dem Zweck, Rückschlüsse auf Ihre Person zu ziehen.

Die für die Vertragserfüllung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 7 Abs. 1 lt. c DS-GVO aufgrund von Steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrung- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder sie in eine darüber hinaus gehende Speicherung nach Art. 7 Abs. 1 lt. a DS-GVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lt. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lt. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lt. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lt. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

Die Verschwiegenheit bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der Verschwiegenheit der Heilberufe unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen. Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung ihrer Daten externer Dienstleister (zum Beispiel für IT Support, online Hosting Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisung gebunden und werden regelmäßig kontrolliert.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die

geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinell lesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Praxissitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lt. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art.21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation umgesetzt wird. Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an kontakt@osteopathie-jordan.de.